

SETRA

W o r l d

Das Magazin für Menschen mit Leidenschaft für Omnibusse



The Sign of Excellence.

Magische Momente

Der Setra Posterkalender 2017
Seite 34

Für alle Fälle: ComfortClass
Alle Modelle im Überblick
Seite 10

Einsatz als Skishuttle
Mit dem LE business auf die Piste
Seite 16

Faszinierendes Apulien
Genussreise mit dem S 515 HD
Seite 26



Urlaub ist der emotionale Höhepunkt des Jahres. Für viele Reisebusunternehmen ist und bleibt daher die Emotionalisierung ihres Reiseangebots ein primäres Anliegen, um so die Grundlage für langfristige Kundenbeziehungen zu schaffen.

Wir bei Setra sehen es als unsere Aufgabe an, Sie beim Erlebnis Busreise zu unterstützen. Dafür bieten wir Ihnen beispielsweise mit der ComfortClass 500 eine Modellpalette an, die qualitativ hochwertig und komfortabel ausgestattet ist und mit hohem ästhetischem Anspruch designt wurde. Im Zusammenspiel mit einem attraktiven Reiseziel, wie z. B. einer Genussreise durch die italienische Provinz Apulien, entstehen so ganz besondere Erlebnismomente für Ihre Fahrgäste.

Zum festen Programm einer Busreise gehören in Zeiten der Digitalisierung zeitgemäße Entertainmentangebote an Bord. Mit dem bordeigenen Coach MediaRouter können Ihre Fahrgäste während der Fahrt E-Mails bearbeiten, im Internet surfen, Musik und Filme genießen sowie mitgebrachte Smartphones, Tablets oder Laptops nutzen. Die Anwendungsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt und lassen sich auf die unterschiedlichen Seh- und Hörgewohnheiten der Reisegruppe abstimmen.

Aber auch Ruhe kann den Wohlfühlkomfort an Bord steigern. Und genau darum kümmert sich bei Daimler Buses das Team Akustik und Messtechnik. Dieses arbeitet permanent daran, dass Motor-, Wind- und Fahrgeräusche minimiert werden. Damit die Fahrt in einem Setra Reisebus besonders entspannt und leise abläuft.

Ein ganz besonderes Erlebnis für mich war auch dieses Jahr wieder unser Stand auf der IAA. Mein persönlicher Dank gilt Ihnen, werte Kunden, die Sie uns wieder zahlreich in Hannover besucht haben. Dieser enge Kontakt ist wichtig für uns. Warum? Weil der sachliche und engagierte Dialog mit Ihnen mit Abstand die größte Auswirkung darauf hat, wie wir Busse bauen.

Die Ergebnisse aus dieser Kundennähe fließen bei uns auch unmittelbar z. B. in das kraftstoffsparende Assistenzsystem Predictive Powertrain Control (PPC) oder den neuen, noch effizienteren Reihensechszylinder-Motor OM 470 ein. Zugegeben, das sind knallharte wirtschaftliche Faktoren, die auf den ersten Blick nichts mit dem emotionalen Thema Reiseerlebnis zu tun haben. Aber als enger Partner unserer Kunden wissen wir, dass auch ein Blick auf die Verbrauchsanzeige positive Emotionen auslösen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele angenehme Momente bei der Lektüre der neuen SetraWorld.

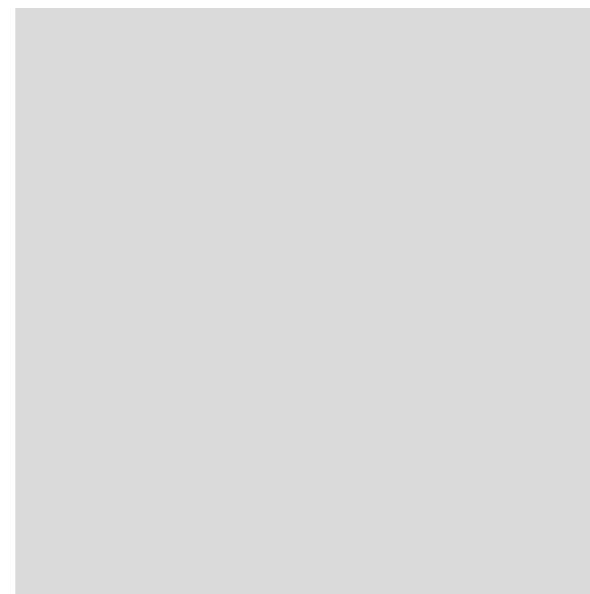
Herzlichst, Ihr

Ulrich Bastert
Leiter Marketing, Sales und Customer Services
Daimler Buses

Thema im Fokus



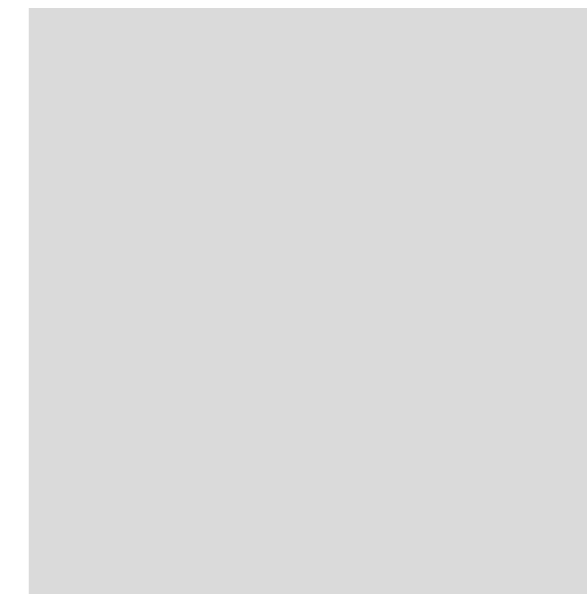
26 Die süditalienische Region Apulien – ein abwechslungsreiches Terrain für den Setra S 515 HD der ComfortClass 500.



08 Das Team von Rainer Fischer kümmert sich um die Innengeräusch-Reduzierung in Setra Bussen.



34 Den hängt man sich gerne auf: Der Setra Posterkalender begeistert auch für 2017 wieder mit faszinierenden Fotomotiven.



16 Im französischen La Rosière befördert ein S 415 LE business die Wintersportler zu den Pisten und Skiliften.

Erlebnis Busreise

Was normal ist, ist ein Ereignis. Was aus dem Normalen herausfällt, ist ein Erlebnis. Es sind die besonderen Momente, die eine Busreise zum Erlebnis werden lassen. SetraWorld stellt einige dieser Genussmomente vor. Begleiten Sie uns auf unserer Fahrt durch Apulien, bei der sowohl die hervorragenden Komforteigenschaften des S 515 HD als auch das kulturelle und kulinarische Angebot die Highlights setzen. Staunen Sie, wie mit dem neuen Coach MediaRouter jeder Setra Omnibus zu einer rollenden Infotainment-Plattform wird. Und erfahren Sie im Interview mit Rainer Fischer, dem Leiter Akustik und Messtechnik, wie er den Omnibus-Innenraum in eine Ruhezone für die Fahrgäste verwandelt.

Treffpunkte

Es erfordert detektivischen Spürsinn, störenden Geräuschen im Omnibus auf die Spur zu kommen. Unser Sherlock Holmes heißt Rainer Fischer und ist Teamleiter Akustik/Messtechnik bei Daimler Buses.

Faszination & Technik

Die acht Reisebusse der Setra ComfortClass 500 tragen durch ihren Komfort, die hochwertige Ausstattung und die innovative Technik maßgeblich zum Reiseerlebnis bei.

Travel in Style

Im abwechslungsreichen Apulien zeigt der Setra S 515 HD, was es heißt, Fahrer und Fahrgäste auf ganzer Linie zu verwöhnen.

Faszination & Technik

SetraWorld präsentiert die verschiedenen Modelle der Baureihe

Der EXEO III-RB für die ComfortClass 500

Motor OM 470 mit Fuel Efficiency Package

Der MultiClass LE business im Einsatz für Wintersportler

Der Reisebus als fahrender Hotspot

Horizonte

Smoothies, die gesunden Durstlöscher

Travel in Style

Mit der ComfortClass 500 auf Genusstour

Maßgeschneidert

>
Automatische Motorabschaltung

LED-Tagfahrlicht für die MultiClass

iPad-App: Setra BUS Configurator

Service & Dienstleistungen

Der Posterkalender 2017

SERVICE
OMNI bietet jetzt auch Telediagnose

Treffpunkte

Rainer Fischer, Teamleiter Akustik/Messtechnik bei Daimler Buses, im Porträt

Stimmen aus und zum Setra KundenCenter

Hochzeitsfeierlichkeiten bei Autocars Just

Der Linienbus S 125, Baujahr 1966

Ein Blick hinter die Kulissen der Fotoaufnahmen

Die wichtigsten Termine im Überblick

EvoBus GmbH
Setra Omnibusse
Mercedesstraße 127/6
70327 Stuttgart
Tel. +49 731 181-2713
www.setra-bus.com

Reiner Hörter, BUS/MPM-B
Leiter Brand Communications

Christine Denzel, BUS/MPM-B
Setra Brand Communications

NEWPORT3 GmbH & Co. KG
Neumann-Reichardt-Str. 27–33
22041 Hamburg
www.newport3.de

Final Art Production
Neumann-Reichardt-Str. 27–33
22041 Hamburg

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID 11242-1609-1014



„Motor aus“ spart Kraftstoff

Unnötiges Laufenlassen des Motors kann Ärger verursachen, wenn sich zum Beispiel Hotelgäste über Geräusche und Abgase beschweren. Den Busunternehmer kostet es Geld: Etwa 1,3 bis 1,5 Liter Kraftstoff verbraucht ein Omnibusmotor im Leerlauf pro Stunde. Um dies alles zu vermeiden, bietet Setra auf Wunsch eine automatische Motorabschaltung bei Fahrzeugstillstand an. Typisch Setra: Kundenwünsche werden detailliert berücksichtigt. So stellt Setra das Intervall ganz nach Wahl der Abschaltung auf 2,5 bis 10 Minuten ein. Ebenfalls steht frei, ob mit Abschalten

des Motors auch die Zündung ausgeschaltet wird. Bei eingeschalteter Zündung sind Komponenten wie Außen- und Innenbeleuchtung oder Gebläse weiterhin in Funktion. In diesem Fall empfiehlt sich die Kombination mit einem Unterspannungsschutz zur Schonung der Batterien. Der Fahrer kann den Motor jederzeit wieder starten, er schaltet sich bei Fahrzeugstillstand am Ende des Zeitintervalls erneut ab. Die automatische Motorabschaltung ist für alle aktuellen Setra Omnibusse lieferbar. ◀



LED-Tagfahrlicht für MultiClass 400

Lange Lebensdauer, geringer Energieverbrauch

In vielen Ländern Europas ist Tagfahrlicht Pflicht. Bei der Setra MultiClass 400 ist es serienmäßig über die Hauptscheinwerfer geschaltet. Sowohl Halogen- als auch Xenonlampen aber müssen aufgrund ihrer eingeschränkten Lebensdauer während der Laufzeit eines Omnibusses mehrfach gewechselt werden, vor allem bei Dauereinsatz. LED-Licht dagegen zeichnet sich durch eine extrem lange Lebensdauer aus, spart außerdem Strom, entlastet damit Batterie und Lichtmaschine und senkt den Kraftstoffverbrauch. Darüber hinaus schätzt manches Unternehmen mit Setra Fuhrpark den feinen Unterschied: Dezentres Tagfahrlicht mit LED-Lampen

verleiht dem zeitlos-freundlichen Aussehen der MultiClass 400 noch mehr Charakter und rückt sie optisch näher an die Setra Reisebusse heran. Auf Wunsch können sämtliche Neufahrzeuge der Baureihe MultiClass 400 jetzt damit ausgestattet werden. Das LED-Licht rückt an die Stelle der Nebelscheinwerfer. Wegen der anderen Form der Lampe wurde eigens die Stoßstangenecke modifiziert und mit einem Adapter versehen. Das LED-Tagfahrlicht ist in zwei Varianten lieferbar, sowohl einzeln als reines Tagfahrlicht als auch im Doppelmodul mit integriertem LED-Nebelscheinwerfer. ◀



Jubiläumsbus im Setra Retro-Design

Zu seinem 70-jährigen Bestehen hat das Busunternehmen Ludwig Arzt aus Seligenporten in der Oberpfalz eine Comfort-Class S 517 HD in einem besonderen Setra Retro-Design in Dienst gestellt. Die rot-beige Farbgebung mit goldener Schrift ist an das Design der ersten Setra Busse der Typen S 6 bis S 14 angelehnt, die das Traditionsunternehmen bereits in den 1950er Jahren im Einsatz hatte. Außer dem Jubiläumsfahrzeug hat Arzt Reisen in diesem Jahr bereits neun weitere Reisebusse der Marke Setra übernommen. Darunter sind vier Fahrzeuge der ComfortClass 500, die im Auftrag

des Flusskreuzfahrt-Veranstalters Viking Cruises für die An- und Abreise von Passagieren sowie Stadtrundfahrten im nahen Nürnberg eingesetzt werden und mit dem Branding des Partners versehen sind. Für den Linienverkehr als IC-Bus der Deutschen Bahn AG hat der treue Setra Kunde vier neue TopClass S 431 DT bereitgestellt. Die Doppelstockbusse sind mit einem besonderen Snack- und Getränkeautomaten von Frenzel ausgestattet. Ein ebenfalls neuer S 517 HD verkehrt seit kurzem als „Espresso-Express“ im DB-Auftrag zweimal täglich zwischen München und Mailand. ◀

Premium-Flotte erweitert

Eine der exklusivsten Setra Flotten in Österreich hat erneut Zuwachs bekommen. Sramek Reisen aus Wien-Brigittenau hat im Mai mit einem S 517 HDH bereits das dritte Fahrzeug der TopClass 500 erhalten. „Der Bus ist insgesamt das 40. Fahrzeug aus dem Hause EvoBus, 39 davon Modelle der Marke Setra“, erklärt Senior-Chef und Unternehmensgründer Heinz Sramek. Der komplette Premium-Fuhrpark besteht aus sechs Bussen der TopClass. Die hohen Ansprüche an die Bus-Flotte wissen auch die Geschäftspartner zu schätzen. Als Reisebüro und Busunternehmen kooperiert Sramek mit großen Reise- und Kreuzfahrtveranstaltern. Die enge Zusammenarbeit mit den Reisepartnern zeigt sich auch in der Werbeklebung auf den Bussen. Auf dem neuen S 517 HDH glänzt zum Beispiel ein großes „Mein Schiff“-Motiv des Partners TUI Cruises. Neben der luxuriösen Innenausstattung schätzt man an der TopClass auch die Umweltfreundlichkeit und die Sicherheit der Fahrzeuge. So sind sämtliche TopClass Modelle mit allen verfügbaren Assistenzsystemen ausgestattet. ◀



Omnibusmotor OM 470 weiterentwickelt

Minimaler Verbrauch, maximale Performance

Neuer Lift für die ComfortClass 500

Für neu zugelassene Fernlinienbusse ist es Pflicht, für andere kann er die Kür sein: ein Lift, mit dem mobilitätseingeschränkte Fahrgäste bequem und sicher an Bord von Reisebussen gelangen. Setra setzt bei den Hoch- und Mitteldeckern der ComfortClass 500 ab 2017 auf das Liftsystem EXEO III der Hübner Transportation GmbH. Die Hübner Gruppe ist für ihre Gelenksysteme sowie Rampen in Stadtbussen bekannt.

Während der Fahrt ruht der Lift zusammengefaltet in einer Kassette im Gepäckraum hinter einer separaten Außenklappe direkt nach der Vorderachse. Das Gewicht des Liftsystems beläuft sich auf 295 kg, die Tragfähigkeit beträgt maximal 300 kg. Der Fahrer betätigt den halbautomatischen Lift per Fernbedienung, die abschließbar in einer Halterung verwahrt werden kann. Die Handläufe werden im aufgestellten Zustand mechanisch verriegelt und vermitteln ein Höchstmaß an Stabilität und Sicherheit. Ein Rollstopp verhindert, dass sich ein Rollstuhl auf der 1.200 x 800 mm großen Plattform ungewollt in Bewegung setzt. Der Lift erfüllt die einschlägigen Vorschriften nach ECE-R 107, Anhang 8 und DIN EN 1756-2 über Hubeinrichtungen für Passagiere. ◀

Gutes nochmals besser machen, so hieß die Herausforderung für die Motorenentwickler: runter mit Kraftstoffverbrauch, rauf mit Performance und Robustheit. Klingt einfach, ist aber schwierig, denn der Heavy-Duty-Motor Mercedes-Benz OM 470 mit 10,7 Litern Hubraum ist bisher schon der Klassenprimus in diesen Punkten. Jetzt hat er seinen Vorsprung nochmals ausgebaut.

Mit dem neuen Fuel Efficiency Package liegt der Kraftstoffverbrauch in den Reisebussen der Setra ComfortClass 500 nochmals rund 2,5 Prozent niedriger, in der MultiClass 400 ist der Vorteil ebenfalls spürbar. Das spart im Jahr bei üblicher Laufleistung eine komplette Tankfüllung, bei Dauerläufern im Fernlinieneinsatz sogar noch mehr.

Die Motorenentwickler haben dafür alle Register gezogen. Um nur die wichtigsten Punkte zu nennen: Deutlich höherer maximaler Einspritzdruck bis 2.700 bar, neue Einspritzdüsen, höhere Verdichtung, neue patentierte Abgasrückführung mit stufenloser Steuerung, asymmetrische Einspritzung, ein neuer Turbolader aus eigener Fertigung – die Liste lässt sich fortsetzen.

Mit dem Fuel Efficiency Package arbeitet die neueste Generation des Omnibusmotors Mercedes-Benz OM 470 noch sparsamer. Zusätzlich gibt es exklusiv für die 12 bis 14 m langen Hochdecker der Setra ComfortClass 500 eine neue Spitzenleistung mit 335 kW.

Leistungs- und Drehmomentwerte der Motoren bleiben unverändert. Jedoch gibt es für Omnibusse exklusiv in den Hochdeckern der ComfortClass 500 vom S 515 HD bis zum S 517 HD zusätzlich eine neue Spitzenleistung mit 335 kW (456 PS) und ein kraftvolles Drehmomentmaximum von 2.200 Nm. Die Kraftübertragung erfolgt serienmäßig durch das neue Sechsgang-Schaltgetriebe GO 230 oder das vollautomatisierte Getriebe GO 250-8 PowerShift. ◀

Ab Werk eine nahezu perfekte Aerodynamik und serienmäßig Details wie geregelte Nebenaggregate. Optional Reifendruckkontrolle oder der Fahrweisen-

Assistent Eco Driver Feedback (EDF) – wer den Kraftstoffverbrauch optimieren will, dem bietet Setra neben Motor und Getriebe zahlreiche Möglichkeiten für den spezifischen Einsatz.

Herausragend ist Predictive Powertrain Control (PPC), der vorausschauende Tempomat. PPC passt Geschwindigkeiten und Schaltungen auf der Autobahn perfekt der Topografie an. Busunternehmen bestätigen den Spareffekt. Jüngster Beweis: Bei einer Vertriebsschulung mit einem Dutzend Vergleichsfahrten ergab sich dank PPC eine durchschnittliche Kraftstoffersparnis von 5,5 Prozent – für Busunternehmen liegt das Geld im wahren Wortsinn auf der Straße.

„Ob der Umbau zu einem guten Ergebnis geführt hat, müssen wir wohl am besten sie fragen“, meint Maria Mack, Leiterin Projekt Markenerlebnis EvoBus, und deutet lächelnd in Richtung einer Kundengruppe, die sich im KundenCenter vor der Fotowand positioniert hat. Die Freude der italienischen Kunden an der Installation ist groß, und die Möglichkeiten eines individuellen Setra Bildes vor verschiedenen Hintergründen bereiten allen sichtlichen Spaß. Die Fotowand ist nur ein Beispiel, wie gut das neu gestaltete KundenCenter ankommt. „Wir haben die typischen Setra Werte neu interpretiert und in Design, Material und Licht umgesetzt. Die daraus entstandenen Raumwelten wie Empfangs- und Wartebereich, Historienwand oder Setra Lounge sind abwechslungsreich und interessant, so dass der Aufenthalt im KundenCenter als angenehm und kurzweilig empfunden wird,“ erklärt Maria Mack. Dieser Gestaltungsansatz ist aufgegangen. Während sich die italienische Delegation in die bequemen Lounge-Sofas zurückzieht, um ihren Espresso zu genießen, bestückt Setra Generalvertreter Martin Herrmann drei Kaffeetassen mit Milch und Zucker. Seine Kunden sitzen nur drei Armlängen entfernt an einem Tisch und studieren die technische Ausführungsbeschreibung einer TopClass. „Das KundenCenter ist enorm wichtig für mich und für die Beziehung zu meinen Kunden. In dieser neu geschaffenen Wohlfühlatmosphäre lässt es sich viel entspannter arbeiten. Auch wenn die Themen eher mal trocken und nüchtern sind.“ Das Feedback der Kunden und Mitarbeiter nach fast einem Jahr der Umgestaltung ist überaus positiv. Das neue KundenCenter veranschaulicht die Setra Markenidentität sehr emotional und schafft es gekonnt, die Wurzeln der Marke mit Omnibusthemen der Gegenwart zu verknüpfen. ◀

>
„Für mich schlägt hier das Herz der Marke Setra. Gerade die Setra Lounge wird gerne genutzt, um in angenehmer Atmosphäre Geschäftliches zu besprechen und Kundenbeziehungen zu pflegen.“

>
„Mit der neuen Markenerlebniswelt ist es gelungen, die Wurzeln unserer Marke und die Werte, für die Setra Omnibusse stehen, zeitgemäß und mit Blick in die Zukunft für unsere Kunden zu präsentieren.“

„Ich merke insbesondere an den Begegnungen in der Setra Lounge, dass es gelungen ist, die hohen Komfort- und Designansprüche der Setra Omnibusse in das neugestaltete KundenCenter zu tragen. Es ist eine Wohlfühlatmosphäre entstanden, die eindeutig die Handschrift von Setra trägt.“

„Es wurde ein echter Mehrwert für unsere Kunden geschaffen. Auf den Infosäulen werden beispielsweise Inhalte der SetraWorld dargestellt. Auf diese Weise kommt man schnell mit Kunden zu aktuellen Produktthemen ins Gespräch.“



Setra BUS Configurator

DesignCenter to go

Der Finger huscht über das Display, ein Tippen hier, ein Wischen da. Jede Bewegung fügt ein neues Element, ein Farbmuster, eine Ausstattung hinzu. Was Setra Kunden bisher nur aus dem DesignCenter in Neu-Ulm kannten, kommt jetzt erstmals mit ihrem Vertriebspartner zu ihnen nach Hause: die realitätsnahe Visualisierung der Innenausstattung ihres neuen Busses. Die mobile Lösung für den Einsatz vor Ort nennt sich BUS Configurator und steht ab sofort europaweit allen Verkäufern und Vertriebspartnern auf ihrem iPad zur Verfügung.

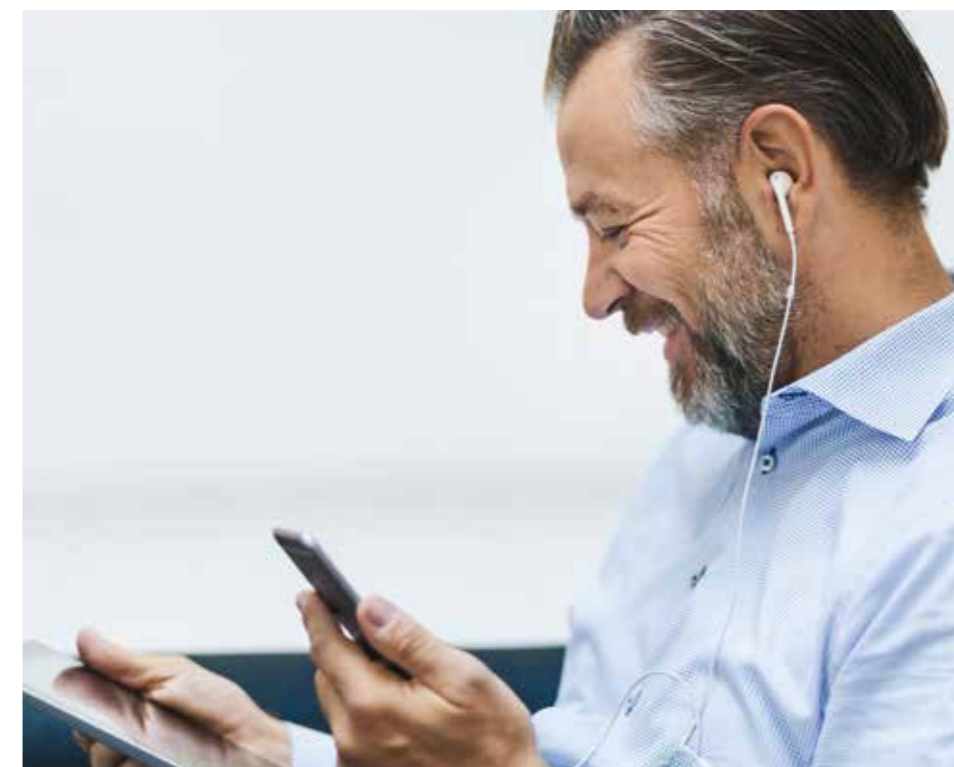
„In der neuen App sind sämtliche aktuell erhältlichen Sitz-, Stoff- und Innenausstattungsoptionen für alle Setra Modelle hinterlegt“, erklärt Franz Josef Rapp, stellvertretender Teamleiter Design im Vertrieb, der an der Entwicklung der App maßgeblich mitgearbeitet hat. „Der Kunde sieht sofort, wie seine Auswahl für Polsterstoff, Gardinen, Decken, Wände und Bodenbelag in der Kombination, im Gesamten wirkt.“ In wenigen Schritten lässt sich die Auswahl verändern, vergleichen oder als PDF speichern und ausdrucken oder per E-Mail versenden. Die regelmäßige Datenbankanbindung stellt dabei sicher, dass sich nur verfügbare Stoffe und freigegebene Ausstattungen auswählen lassen. „Mit dem BUS Configurator unterstreichen wir die Bedeutung der individuellen Buskonfiguration, wie sie die Kunden von Setra erwarten dürfen“, betont Rapp.

Die virtuelle Konfiguration beginnt mit der Auswahl des Busmodells, der Sitzvariante und des Sitzbezugs. Wie bisher kommt dabei parallel auch der Setra Musterkoffer mit Stoff- und Materialmustern beim Kunden zum Einsatz. „Die Kunden wollen die Materialien auch in natura sehen und anfassen“, weiß Rapp aus Erfahrung. Sind die Sitze mit dem gewünschten Polsterstoff versehen, reicht ein Streichen über den Bildschirm, um den Sitz aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Details lassen sich heranzoomen. Der nächste Schritt zeigt den Fahrgastraum mit allen Sitzen. Farblich passende Gardinen? Ein kurzes Wischen. Holz- oder Schieferbodenoptik? Ein Fingertipp. Einfacher geht es nicht.

Zum wahren Erlebnis wird die Ausstattungswahl, wenn der Verkäufer oder der Kunde schließlich das iPad in die Hand nehmen. Jede Bewegung des Tablets, jedes Kippen oder Schwenken führt zu einer entsprechenden Veränderung des Blickwinkels. So kann sich der Betrachter auf einen virtuellen Rundgang begeben, sich im Raum umdrehen, durch den Bus wandern oder sich wie ein Fahrgast in die Reihen setzen. Schade nur, dass er sich bis zur Auslieferung des fertigen Busses dann doch noch etwas gedulden muss. ◀

Coach MediaRouter für Setra Reisebusse

Perfekte Verbindung



WLAN an Bord und Multi-mediasysteme bieten neue Chancen für Infotainment und erhöhen das Reisevergnügen. Der Coach MediaRouter verwandelt zusammen mit einem Internet-Anbieter jeden Setra Reisebus in einen fahrenden Hotspot.

Das waren Zeiten: Musikkassette einschieben und den ganzen Bus beschallen oder alle Fahrgäste gleichzeitig mit einem Video unterhalten, egal ob es dem einzelnen Reisenden gefällt. Zeitgemäßes Infotainment sieht anders aus: Je nach Art der Reise und ganz nach Interesse der Fahrgäste können sie und auch das Busunternehmen ein individuelles Programm gestalten.

Möglich macht es der Coach MediaRouter. Einfach einen USB-Stick an das Gerät stecken, schon können Fahrgäste an Bord auf Wunsch über Smartphone, Tablet oder Laptop die eigenen Schnappschüsse des Reisetages genießen. Oder sie erhalten durch das Busunternehmen Informationen über das Reiseziel: Wie schief ist der Turm von Pisa, welcher Ludwig hat Versailles gebaut, wie heißt das Hotel am Ende des Tages, was bietet es? Bei der Fahrt zum Firmenseminar geht es unterwegs mit der ersten Präsentation los. Und wie wär's mit einem Vokabeltraining für die Schulkinder auf Klassenfahrt?

Der Coach MediaRouter macht dies und vieles mehr möglich. Vor allem holt er das Internet an Bord. Zusammen mit dem professionellen Bosch-Partner „Hotspots“ können Unternehmen wählen, ob sie den Internetzugang kostenlos oder gegen Gebühr zur Verfügung stellen. Bis zu 40 Fahrgäste können sich gleichzeitig einloggen. Basis für

alles ist der Coach MediaRouter. Er verfügt über zwei Einschübe für SIM-Karten, damit lassen sich auf internationalen Fahrten Roaming-Kosten senken oder vermeiden.

Das bedeutet für die Fahrgäste Internet überall und jederzeit, also beispielsweise Zugriff auf aktuelle Mails und Nachrichten. Von „Hotspots“ erhalten Unternehmen darüber hinaus auf Wunsch gegen eine Gebühr regelmäßig einen Stick für den Bus mit mehreren Dutzend Spielfilmen, diversen Episoden aus aktuellen TV-Serien und Musikkanäle mit unterschiedlichen Programmen. Darin findet jeder Fahrgast seine individuelle Unterhaltung.

Omnibusunternehmen eröffnen sich zusätzliche Chancen: Sie können zum Beispiel die Fahrgäste, nachdem diese sich einloggt haben, automatisch auf die eigene Firmen-Homepage leiten. Eine ideale Plattform, um den Gästen das Speisen- und Getränkeangebot an Bord anzubieten oder auch weitere Reisen.

Wer seinen Fahrgästen perfekten Service bieten will, stellt zur Stromversorgung mitgebrachter Geräte USB-Steckdosen zur Verfügung. Und schon beginnt die Zukunft des Infotainments im Reisebus. ◀



Mit der ComfortClass 500 auf Genuss tour

Apulien – der faszinierende Süden Italiens

Apulien verzaubert die Sinne seiner Entdecker. Der Süden entlang des Stiefelabsatzes Italiens ist reich an Geschichte, Kultur und kulinarischen Köstlichkeiten. Die Adria ist hier so turmalinblau und glasklar wie nirgendwo sonst in Italien. Ein ideales Terrain für den Setra S 515 HD der ComfortClass 500.

Wer durch die uralten Gassen Gravinas schlendert, wähnt sich auf einer Zeitreise. Eine römische Brücke wie aus dem Bilderbuch führt über eine Karstschlucht in die Altstadt, die dem Auf und Ab der Höhenunterschiede folgt. Besonders beeindruckend: die in den Fels „geschnittene“ Kirche San Michele delle Grotte aus dem 10. Jahrhundert sowie die berühmten Höhlen der Stadt.

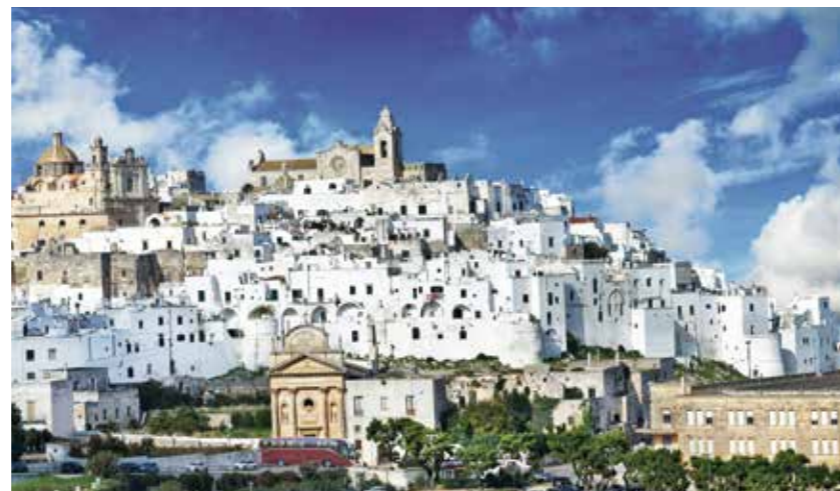
Es ist Abend in Gravina, die alten Steintreppen strahlen die Hitze des 35 Grad heißen Sommertages ab. Die beleuchteten Kirchen und Gebäude lassen eine Kulisse wie aus einem antiken Theaterstück entstehen. Nur: Diese Szenerie ist echt! Vor einem Balkon hat sich eine festliche Gesellschaft versammelt, auf dem eine junge Frau steht. Der Verehrer darunter singt ein Lied, um seine Liebe zu untermauern – so will es der Brauch hier am Abend vor der Hochzeit. Wir werden zufällig Zeuge dieser romantischen Begebenheit. Die süditalienische, schon 300 vor Christi Geburt erwähnte Stadt Gravina ist ein echter Geheimtipp in Apulien. Nur ein Schwenk, rund 50 Kilometer westlich ins Landesinnere von Bari aus, und man befindet sich völlig abseits der Touristenpfade. Wenn abends die große Hitze aus den engen Gassen weicht, treffen sich Jung und Alt auf den Plätzen. Es wird lebhaft, es wird gelacht, es wird genossen. In den kühlen, historischen Gewölben der Osterias mit ihren rotweißkarierten Tischdecken werden frische Köstlichkeiten serviert: Orecchiette, die traditionellen Ohrchennudeln, fangfrischer Fisch oder Agnello allo sequero, Lamm, mit Kräutern gewürzt, über einem Feuer gebraten. In Gravina können Reisende ganz unmittelbar in das Leben der Menschen eintauchen, hier isst man noch unter Einheimischen.

Wir sind in einer Setra ComfortClass 500 unterwegs durch Apulien. Die Tour führt von Bari aus bis ans südlichste Ende Italiens zum Capo Maria de Leuca, wo sich das Ionische und das Adriatische Meer treffen. Eine Woche wird die Reise entlang des Stiefelabsatzes Italiens dauern. Kulturinteressierte, Liebhaber der italienischen Küche, Naturfotografen,

sie alle werden auf ihre Kosten kommen. Denn neben der faszinierenden Landschaft mit spektakulären Küsten, warten unvergessliche Genussmomente.

Kaum eine Region in Italien hat eine so große kulinarische sowie kulturelle Vielfalt zu bieten wie Apulien. Zum Start der Tour in der Metropole Bari gibt es gleich eine Auswahl an Köstlichkeiten der Region zu probieren: das Pfannenschmorgericht Tiella di riso e cozze oder die köstlichen Carteddate, ein Schneckengebäck mit Honig oder alle nur denkbaren Sorten von köstlichen Mandelplätzchen. Auf dem Weg ins Landesinnere gibt es bereits ein Highlight der Tour zu bestaunen: die Krone Apuliens, das Castel del Monte westlich von Bari. Das Kastell von Friedrich II. mit seinen markanten acht achteckigen Ecktürmen wurde 1996 in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Die Architektur steht symbolisch für kosmisches Gleichgewicht.

Mit einer „normalen“ Busreise hat die Fahrt im Setra S 515 HD der ComfortClass 500 nicht mehr viel gemein. Durch die großen Fenster und den seitlich nach oben verlaufenden Luftkanälen entsteht ein völlig neues Panorama- und Raumgefühl. Ob die spektakulären Steilküsten des Salento, die lieblichen Landschaften des Südens oder charaktervolle Städte im Landesinneren, die Fahrgäste genießen ihren Ausblick stets im Breitbandformat. Dank der komfortablen Voyage Ambassador Bestuhlung mit 4-Sterne-Sitzabstand werden auch lange Strecken völlig entspannt bewältigt. Angenehme Extras wie Komfort-Kopfstützen,



Armlehnen, individuell ausrichtbare Leseleuchten sowie Luftdüsen bieten noch mehr Bequemlichkeit. Und sollte das „Landschaftskino“ Apuliens nachts mal Pause machen, sorgt der Coach MediaRouter mit Internetzugang und Medиаstreaming für ein vielseitiges Entertainmentprogramm und eine kurzweilige Reiseetappe.

Auch für den Fahrer eröffnet die Setra ComfortClass 500 eine Welt des Komforts – mit einem Cockpit mit vielen Sonderausstattungen und Ablagemöglichkeiten. Für maximale Sicherheit sorgen wertvolle Sicherheits- und Assistenzfeatures wie Spurrassistent, Abstandsregeltempomat, Active Brake Assist, Stop-and-go-Zusatzfunktion, Aufmerksamkeitsassistent sowie Reifendruckkontrolle.

Ein weiteres Plus: Die leistungsstarke Motorengeneration der Setra ComfortClass 500 verfügt über eine Common-Rail-Direkteinspritzung mit Druckverstärkung (X-Pulse). Ob anspruchsvolle Serpentina im Parco Nazionale Alta Murgia oder sichere Überholmanöver auf den Landstraßen im Landesinneren oder entlang den Küstenstraßen bis ans südliche Kap: der Reihensechszylinder mit bis zu 335 kW (456 PS) meistert alle Herausforderungen kraftvoll und zuverlässig. Der Fahrer lernt das automatisierte Acht-Gang-Schaltgetriebe in diesem abwechslungsreichen Terrain schnell zu schätzen: der Fahrgast nimmt es lediglich als angenehmes „Dahingleiten“ des Busses wahr.

Dass „Limousinengefühl“ und kraftvolle Fahrleistung nicht zu Lasten der Umwelt gehen müssen, versteht sich bei Setra von selbst. Der Premiumbus überzeugt mit sensationell niedrigem Kraftstoffverbrauch und geringen Abgasemissionen. Einfach „Perfetto!“, wenn sich Komfort und Klimaschutz so optimal verbinden – vor allem in so einer ursprünglichen Landschaft!

Die Reise geht weiter durch das Landesinnere über Altamura. Hier gibt es das beste Brot Apuliens in uralten Brotbackstuben. Dann wird es filmreif: Die Altstadt Matera mit ihrem gewaltigen Kalktuff-Felsen mit über 3.300 Wohnhöhlen, ihren Felskirchen und Klöstern diente bereits als Kulisse in zahlreichen Hollywoodfilmen wie Mel Gibsons „Passion Christi“ und wurde 1993 in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten aufgenommen.

Auch Richtung Süden überbietet sich Apulien an Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten. Weitere Highlights der Genussreise bis ans südlichste Ende Italiens: die Küstenstadt Taranto, eine Hochburg der Fischküche, Lecce, das „Florenz des Südens“ mit seinem eigenen Barockstil, dem Leccer Barock.

Ab Lecce kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. All die charmanten Fischerorte entlang der westlichen Stiefelspitze mit ihren kristallklaren Felsküsten und blauen Grotten. An den Steilküsten laden Buchten zum Baden ein, die über Felstreppen zu erreichen sind. Hier kann man Felsenspringern bei ihren waghalsigen Sprüngen zusehen oder selbst ins klare Blau eintauchen.

In Apulien heißt es eben, das Leben zu genießen – umso schöner, wenn jede Reiseetappe ein Hochgenuss ist. ◀

Ein Bus als Hochzeitsgeschenk

Da staunten die 350 Hochzeitsgäste nicht schlecht, als das Brautpaar Nicolas und Sandrine Just im nagelneuen Setra S 515 HD vorfuhr. Schon Monate vor seiner Vermählung hatte der Geschäftsführer des französischen Busunternehmens Autocars Just aus Jonzieux, bei St. Etienne, den Reisebus bestellt. Aber erst zur Hochzeit hat er ihn abgeholt. „Mit diesem neuen Setra S 515 HD habe ich meiner Frau und mir selbst das schönste Hochzeitsgeschenk gemacht“, strahlt Nicolas Just. Hochzeitlichen Glanz erhielt der Neuzugang zusätzlich durch eine goldfarbene Folienbeklebung der gesamten Karosserie und den Namenszügen „Nicolas“ und „Sandrine“ in Champagnerfarben. Während die Goldfolie nach der Hochzeit wieder der firmenüblichen Lackierung in Grün weichen musste, bleiben die Namen auf dem Bus auch weiterhin erhalten – zur Erinnerung an die Vermählung. Die Hochzeitsgäste freuten sich mit den Brautleuten über das gelungene Geschenk und bewarfen das Paar beim Aussteigen aus ihrem neuen Setra eifrig mit Reis. ◀

Höchster Komfort für Weltmeister



Als offizieller Teambus des neuen Eishockey-Junior-Weltmeisters Finnland bei der WM in Helsinki hatte die neue ComfortClass S 515 HD des finnischen Bus-Charterers Lehtimäki im Januar ihren großen Auftritt. Nachdem das Unternehmen seinen ersten Setra im letzten Herbst erhalten hatte, wurden gleich fünf weitere Busse desselben Typs geordert und im April in Dienst gestellt. Im Juli

kamen sie sogleich für den Transport der Teams bei der Basketball-U20-Europameisterschaft zum Einsatz. Und die nächsten großen Sport-Events stehen bereits fest. Lehtimäki ist 2017 auch bei der Basketball-EM der Senioren sowie bei der Nordischen Ski-WM im finnischen Lahti offizieller Transportpartner. „Mit der ComfortClass 500 können wir den Athleten höchsten Komfort vor ihrem Wettkampf bieten“, sagt Geschäftsführer Mikko Lehtimäki. Außer für Großveranstaltungen setzt seine Firma die ComfortClass auch für internationale Touristengruppen mit höchsten Qualitätsansprüchen ein. „Die Marke Setra ist bei unseren Partneragenturen sehr geschätzt. Damit können wir uns von Wettbewerbern im hart umkämpften Reisegeschäft besser differenzieren“, weiß Lehtimäki. ◀

Willkommen in der Setra Familie

Beck, Markt | Bischoff-Touristik, Fiersbach • Busreisen Spitzmüller, Donzdorf • Bustouristik M. Schmid, Langquaid • Dubova, München • Efinger, Aichach • Ewald, Frechen • Eissler-Reisen, Albstadt • Fahrschule Kepp, Bergkamen • Frericks-Reisen, Dörpen • Graf, Frankenthal • Greser-Reisen, Marktheidenfeld • Hänschen's Reisedienst, Detmold • Harz, Saarbrücken • Hommer Reisen, Gondershausen • Kirchgässner Reisen, Weilbach • Knab, Haimhausen • Menzel-Reisen, Bad Königshofen • Neumann, Bodenwerder • Nussbaum Reisen, Biburg (Diedorf) • Oester-Barkey, Bielefeld • Otto Sum, Mellrichstadt • Rainer Lösch Grüntzen Reisen, Immenstadt • Riess, Nordlingen • Schein, Rauschenberg • Schrage, Wenden • Sieghart Reisen, Grafenau • Wessels-Touren, Geeste • Wohlfart, Osterburken • Anjalankosken Liikenne Oy, Anjala • Korsisaari Oy, Nurmijärvi • Autocars Chauchard, Rieuepeyroux • Augereau Autocars, Le Longeron • ECF Arvor, Montgermont • Franche Comté Voyages, Valdahon • Goujeau Voyages, Fontaine Chalendray • Les Cars Ferry, Corcieux • Lorraine Cars, Sancy • Menguy Burban Transports, La Croix Hellean • SABA, Seynod • Saffores et Cie, Arraute Charitte • SARL Voyages Bernard, Senoncourt • SAS Tard Michel et Fils, Luxeuil les Bains • SPL D'un Point à l'Autre, Albi • STUSM, Le Vauclin – Martinique • Thermevasion, Neris les Bains • Transport Public Franciscain, Le François – Martinique • Unité Sud Transport, Le Vauclin – Martinique • Valthorens Transfert, Notre Dame du Pré • Voyages Cavé, Sion les Mines • Voyages Coutarel, Void Vacon • Austfjarðaleið, Reyðarfjörður • Fa. Jelinak, Zagreb • Fa. Profa Bus, Zagreb • Van der Meer, Zevenhoven • Danvi Top Expedittii SRL – Suseni, Arges • Pletl SRL – Lipova, Arad • RFD Spedition Expres SRL – Petrila, Hunedoara • Rusti Consult SRL – Iaslovat, Suceava • S&S Groupe Prodimpex SRL – Saftica, Ilfov • Viscri SRL – Craiova, Dolj • Synnergrens Resor AB, Lidköping • BIHTOURS GmbH, Schlieren • Bus Kantic GmbH, Neudorf

„Stylischer“ Setra auf Island

Mit seinem Durchmarsch bis ins Viertelfinale hat das isländische Nationalteam bei der Fußball-EM für Furore gesorgt. Bei ihrer Rückkehr wurden die Spieler von den Isländern wie Helden begrüßt und von einem ganz besonderen Fahrzeug am Flughafen abgeholt – dem ersten neuen Reisebus der Marke Setra auf Island seit vielen Jahrzehnten. Die ComfortClass S 519 HD mit 70 Sitzplätzen ist seit April für den Tourenveranstalter Guðmundur Jónasson Travel auf der nordischen Insel unterwegs.

Das Traditionsunternehmen feiert in diesem Jahr sein 85-jähriges Bestehen und bietet seinen Reisegästen zu diesem Anlass mit der ComfortClass ein besonderes Fahrzeug für exklusive Inselrundfahrten. „Unser Setra ist wohl der stylischste Bus auf der ganzen Insel“, meint Geschäftsführer Stefan Gunnarsson. Ausgeliefert wurde die ComfortClass durch die isländische Daimler-Generalvertretung Askja. Seit diesem Jahr hat der Fahrzeughändler auch die Marke Setra im Angebot, somit ist Setra jetzt auch auf Island vertreten. Inzwischen hat Askja bereits eine zweite ComfortClass 500 auf der Insel verkauft.

Ein S 515 MD ging im Juli an das Busunternehmen Austfjarðaleið. ◀





In Fachkreisen hat er schon Kultstatus und an mancher Wand seinen festen Platz. Auch die Jury des „gregor international calendar award“ sparte in den letzten Jahren nicht mit Auszeichnungen für den aufwändig gestalteten Setra Posterkalender.

„Die Reisesehnsucht treibt einen ja oft weit weg. Dabei liegen die spannenden Dinge oft direkt vor der Tür, man sieht sie nur nicht mehr“, so beschreibt Creative Director Erik Müller von der Werbeagentur LässigMüller aus Stuttgart die Idee für das Konzept „Stand-By“. Das Kalenderkonzept ist wahrscheinlich die anstrengendste und gleichzeitig schönste Reise, die Agentur und Setra bisher gemeinsam unternommen haben, denn sie führte zum Herzen der Marke. Die Locations: Produktionsstätten in Neu-Ulm und Mannheim. Zeiten für die Fotoshootings: wenn Menschen normalerweise schlafen.

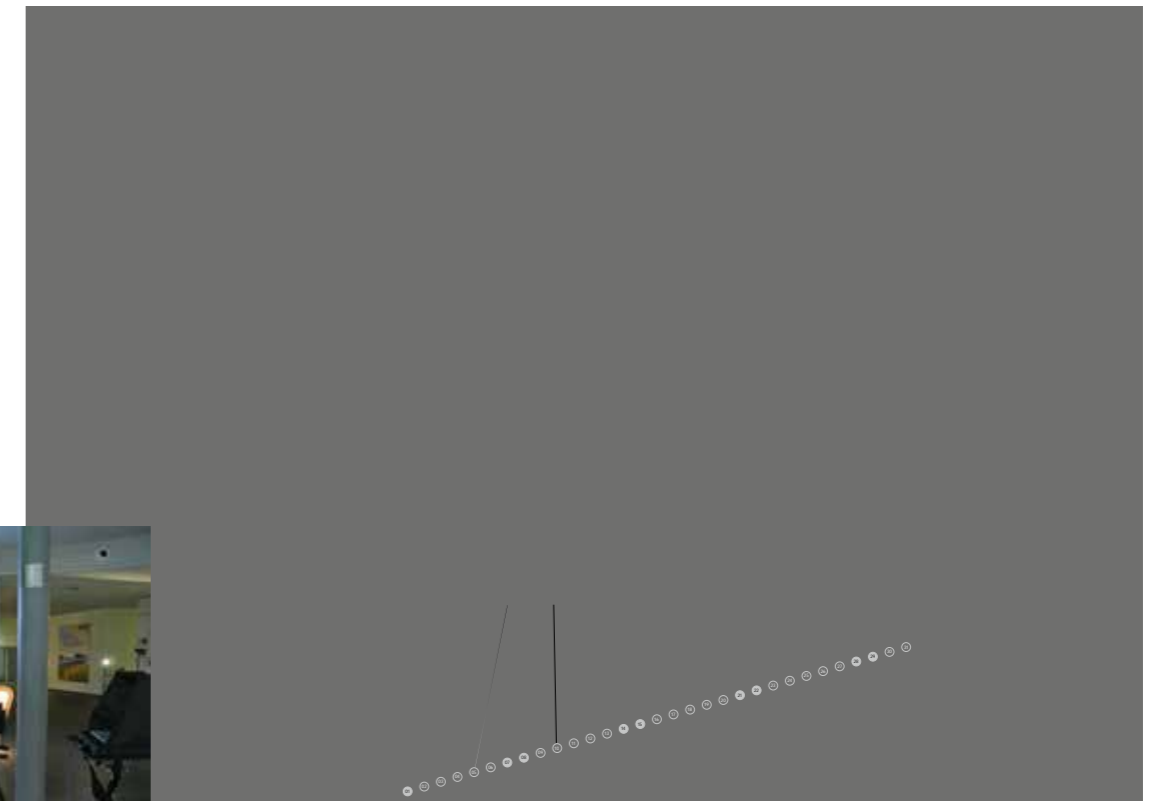
An Motiven fehlte es nicht, die Herausforderung lag anderswo. Denn was normalerweise mit einem großen Budget zu bewerkstelligen ist, geht im eigenen Unternehmen nur mit viel persönlichem Engagement. „Der Kalender 2017 wäre sicher nicht zustande gekommen, wenn Marketing, Fotograf und Werbeagentur nicht so bedingungslos von Mitarbeitern aus Neu-Ulm und Mannheim unterstützt worden wären“, betont Christine Denzel aus dem Bereich Markenkommunikation.

Die Feuerwehr bewässerte eigens eine 1.000 Quadratmeter große Fläche, damit Spiegelungen auf dem Boden besser zur Geltung kommen. Die Karosserien aus Mannheim wurden ausnahmsweise

eine halbe Stunde früher in Neu-Ulm angeliefert, damit Fotos inklusive Sonnenaufgang möglich wurden. Und die Stuhlfertigung verwandelte sich mit Licht und künstlichem Nebel in so etwas wie die Kommandozentrale eines Raumschiffs.

In Mannheim zum Beispiel werden auf den Motorenprüfständen die Motoren vollautomatisch geprüft. Weil Roboter hier selbständig die Prüfstände beschicken, gibt es schlichtweg kein Schichtende. Der Fotograf David Franck musste die extrem kurzen Pausen zwischen den Fahrten der Flurfahrzeuge nutzen, um seine Motive in den Kasten zu bekommen.

Entstanden sind zwölf Motive, die entlang der Produktionsabläufe detailreich den Moment des „Atemholens“ inszenieren: den Stillstand ohne Stillstand. Alle Beteiligten sind sich einig: Es waren vier harte und schöne Wochen Produktionszeit. Wenig Schlaf, aber viele unvergessliche Eindrücke. Und ein Ergebnis, das Freude macht. ◀



Setra Posterkalender 2017 jetzt online kaufen

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann bestellen Sie jetzt Ihren persönlichen Setra Posterkalender im SetraShop. In zwölf faszinierenden Motiven zeigt der Kalender besondere Momente des Innehaltens an verschiedenen Orten der Busproduktion.

Der sprachneutrale Setra Posterkalender 2017 (Art.-Nr.: 0615) in den Maßen 67,5 x 48,0 cm ist für 18,50 Euro zzgl. MwSt. und Versandkosten unter <http://shop.setra.de> erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.



Setra Termine

Messerückblick

> € £ / ¥ f
 S*

Im April fand zum dritten Mal die BusExpo im Driving Camp Hungary ganz in der Nähe der ungarischen Hauptstadt Budapest statt. Setra präsentierte den Hochdecker S 515 HD der ComfortClass 500. Im Außenbereich stand zusätzlich ein S 418 LE business für Probefahrten auf der Teststrecke bereit.

€ ¥ f
 □ □ □

Bereits zum neunten Mal öffnete die BusWorld EXPO in Kolomna bei Moskau ihre Türen. Die Messe wurde mit einer Pressekonferenz eingeläutet, bei der den russischen Medienvertretern die TopClass S 516 HDH vorgestellt wurde. Der Premium-Reisebus mit Panorama-Glasdach TopSky präsentierte sich mit einer speziellen 2+1-Bestuhlung – besonders geeignet für Sportmannschaften. Auf dem Messestand ging es dann sportlich weiter: Besucher konnten sich in einer Glasvitrine ausgestellte Sportutensilien und Fotos von russischen Eishockeymannschaften anschauen – alles unter dem Motto „Ein Bus für Champions“. Ein weiteres Highlight war eine Fotowand: Vor dieser konnten sich Standbesucher zusammen mit der Pappfigur eines prominenten Eishockeyspielers fotografieren lassen. Als Geschenk wurde ein Hockey-Puck mit dem Setra Logo überreicht, für jeden, der dieses Foto in sozialen Netzwerken teilte. Aber auch an die kleinen Busfans wurde gedacht: Beim Malwettbewerb durften Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Nach so viel Action war eine kleine Stärkung an der OMNI Kaffeebar mit Snacks und Getränken eine willkommene Abwechslung.

¥ f
 , " "

Die diesjährige Roadshow in Nordschweden führte auf einer Länge von 2.730 Kilometern durch vier Städte, von Luleå über Umeå und Östersund bis nach Karlstad. Neben mehreren Kundenmeetings und der Vorstellung des ersten Low Entry in Schweden, des S 416 LE business, erhielten Besucher die Gelegenheit, beliebte Modelle aus der Produktpalette der ComfortClass und TopClass Probe zu fahren.



¥ f
 □ □ □

Die Leitmesse für Gruppentouristik zog am ersten Juli-Wochenende wieder viele Fachbesucher in die Hallen der Domstadt. Daimler Buses präsentierte sich mit den Marken Setra, Mercedes-Benz und OMNI auf einem Gemeinschaftsstand. Setra war mit einer TopClass S 516 HDH vertreten, die mit dem Glasdach TopSky ausgestattet war.

Komfort, Konnektivität und Kosten



¥ f
 □ S*

Dieser Reisebus ist sogar für einen Setra außergewöhnlich komfortabel: Mit einer TopClass S 516 HDH zelebrierte Setra auf der IAA stilvolles Reisen auf höchstem Niveau. Im Mittelpunkt standen dabei die Setra Ambassador Sitze in einer individuellen 1+1-Bestuhlung. Nur 21 Fahrgastsitze auf 13,3 Metern Länge – Raum ist der

wahre Luxus. Drehbare Sitze und schwenkbare Getränkehalter in den breiten Armlehnen, Stecktische für jeden Sitz an der Seitenwand, Fächer links und rechts sowie Ablagen unter jedem Sitzplatz als auch Ambiente- und Fußraumbelichtung – ein Reisebus der absoluten Spitzenklasse. Noch ist die 1+1-Bestuhlung, die hier gezeigt wurde, nicht bestellbar. Dies kann sich aber bei entsprechender Kundennachfrage schnell ändern.



f \$ / ¥

Der Traumbus war der absolute Publikumsmagnet auf dem Setra Stand, auch wegen seiner spektakulären Experimental-Lackierung in „Red Rocket Metallic Matt“, die nur einmalig an diesem Exponat umgesetzt wurde.

Bei Setra standen die Themen mit dem „K“ im Zentrum: Komfort, Kosten und Konnektivität. In puncto Sitzkomfort bietet Setra für alle Modelle Bestuhlungsvarianten in einsatzspezifischer Ausprägung, z. B. durch die geschmackvolle Zusammenstellung von verschiedensten Materialien, Farben, Mustern. Entsprechend gefragt war daher auch die individuelle Beratung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Setra DesignCenters vor Ort. Mehr Einstiegskomfort für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste bietet dagegen der neue Lift EXEO III, der erstmalig zur IAA vorgestellt wurde (siehe Seite 14). Ein weiteres „K“-Thema auf der IAA war Konnektivität. Im Mittelpunkt: der neue Coach MediaRouter, mit dem die Verbindung ins Internet während der Reise möglich ist. Auf der IAA war er bei allen Reisebussen verbaut (Seite 25) und demonstrierte eindrucksvoll die vielfältigen Entertainment-Möglichkeiten, die mit dieser Technologie einhergehen. Zum Thema Konnektivität passt auch der neue OMNI Service Telediagnose. Bei einer Panne kann der Fahrer per Knopfdruck alle

Fehlercodes übermitteln; damit wird der 24h noch schneller und effizienter (Seite 41). Die einzigartige Telediagnose von OMNI erfüllt einen lang gehegten Wunsch der Busunternehmer und stieß folglich auf großes Interesse.



Nächster Punkt: „K“ wie Kosten. Wirtschaftlichkeit spielt bei jedem Busunternehmer, besonders aber im Ausschreibungsgeschäft, eine wichtige Rolle. Hier setzt der S 418 LE business Maßstäbe. Mit 14,64 Metern ist die Länge mehr als respektabel, mit bis zu 61 Sitzplätzen das Platzangebot beachtlich. Vorne Niederflur-Einstiegskomfort, hinten Hochboden-Fahrkomfort – der Dreiachser feierte eine vielbeachtete IAA-Premiere.

Wirtschaftlichkeit steht ebenfalls bei Fernlinienbussen im Mittelpunkt, dort zählt jeder Cent pro Kilometer. Ein heißer Tipp sind die MD-Modelle der ComfortClass 500, denn die flache Kontur des Mitteldeckers spart auf jedem Kilometer Kraftstoff. Der ausgestellte S 516 MD überzeugte scharf kalkulierende Rechner zusätzlich durch 13 Meter Länge auf zwei Achsen. Dank Hecktür verfügt er über einen großen durchgehenden Gepäckraum, dank Rollstuhlflift über einen barrierefreien Zugang.

Beim Thema Kosten lohnt sich bei Setra auch ein Blick auf den Antriebsstrang. Er kommt bei den Reisebussen komplett aus einer Hand, sämtliche Komponenten sind perfekt aufeinander abgestimmt. Das macht sich bei Verbrauch, Wartung und Langlebigkeit bezahlt. Die neueste Motorengeneration (Seite 15) ist nochmals sparsamer und robuster. Auch das war ein wichtiges Thema auf der IAA, auf der es reichlich Gesprächsstoff gab.

Und wer bei Doppelstockbussen über Wirtschaftlichkeit spricht, der spricht auch über den Setra S 431 DT. Der ausgestellte Bus mit 80 Fahrgastplätzen besticht durch fortschrittliche und modernste Technik – das bedeutet Wirtschaftlichkeit pur.

Eine perfekte Kombination von Komfort, Konnektivität und Kosten bot auf der IAA der S 515 HD aus der ComfortClass 500. Zwei Achsen, 44 Voyage Ambassador Fahrgastsitze in einer Kombination aus Textilien und Composition, einem natürlichen Lederfasermaterial, mit Komfort-Kopfstützen, Coach MediaRouter, Vorbereitung für Telediagnose, elegante Innenausstattung in einer Zusammenstellung aus Rot, Grau, Schwarz und Silber – ein S 515 HD passt immer, dieser ganz besonders.

Smoothies – der Energie-Kick für unterwegs

Smoothies werden aus frischem Obst und Gemüse hergestellt und verbinden damit drei wesentliche Trends: gesunde Ernährung, Genuss und Convenience. Die Getränke enthalten reichlich Vitamine, Mineralien und sekundäre Pflanzenstoffe und liefern somit all das, was der Körper braucht, um fit zu bleiben. Künstliche Zusätze, Farb- oder Konservierungsstoffe kommen dagegen nicht in die Flasche. Damit sprechen die kleinen Vitaminbomben eine breite Zielgruppe an – allen voran die Gesundheitsbewussten. Und das sind nicht wenige: Mehr als 40 Prozent der Deutschen achten auf eine gesunde Ernährung und geben dafür sogar mehr Geld aus. Dazu kommt die wachsende Gruppe der „Fleischverzichter“ – also Veganer, Vegetarier und Flexitarier, die ihren Fleischkonsum bewusst einschränken. Nicht zu vergessen: Für Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeit sind Smoothies der ideale laktose- und glutenfreie Genuss.

Kein Wunder, dass es in den meisten Supermärkten inzwischen eine große Auswahl an roten, gelben und grünen Smoothies gibt. Auch Cateringunternehmen kommen mehr und mehr auf den Geschmack und bieten die Nährstoff-Kicks als gesunde Alternative zum Getränke-einerlei an. Reisebusunternehmen können mit dem Trend-Food ebenfalls punkten und den Wunsch vieler Gäste nach gesunder bzw. veganer Ernährung erfüllen.

Gerade in der Winterzeit sind Smoothies perfekt, um das Immunsystem zu stärken. Für den Drink werden alle genießbaren Bestandteile der Frucht oder des rohen Gemüses verarbeitet. Selbst die Kerne von Äpfeln, Karottenkraut oder Kohlrabiblätter können mitverwendet werden. Welche Früchte oder Gemüsesorten zum Einsatz kommen, ist im Grunde reine Geschmackssache. Absolut angesagt sind zum Beispiel grüne Smoothies, die ihre Farbe von grünem Blattgemüse wie Spinat oder Grünkohl bekommen. Letzterer ist zurzeit der Megatrend – und das nicht nur im Bereich Getränke. Der Kohl hat sich zu einem richtigen Must-Eat-Gemüse gemausert. Allerdings hat er einen intensiven Eigengeschmack, der nicht jeden begeistert. Auf einer Busreise mit heterogenem Publikum sollte man deshalb lieber darauf verzichten. Alternativen aus dem Gemüsekorb sind Avocados, Gurken, Blattsalate und Gartenkräuter.

Eine exotische Note bekommen die Getränke, wenn man sie mit Kokosmilch kombiniert. Trinkjoghurt oder Buttermilch sorgen hingegen für frische Akzente und verleihen dem Drink eine cremige

Konsistenz. Besonders aromatische Nuancen erhalten die Smoothies durch Kräuter wie Minze, Basilikum oder Brunnenkresse. Eine fruchtige Schärfe kommt mit frischem Ingwer ins Spiel.

Egal ob Obst oder Gemüse – Smoothies sind ideale Reisebegleiter. Sie können problemlos einen Tag vor dem Start zubereitet werden und bleiben gekühlt zwei bis drei Tage frisch. Während der Fahrt müssen die fertigen Vital-Drinks nur noch serviert werden. Mit besonderen Trinkgefäßen lassen sich die Vitaminbomben eindrucksvoll in Szene setzen. Originell sind zum Beispiel kleine Flaschen oder Gläser mit Schraubverschluss und passender Öffnung für den Strohhalm. Kurzum: Mit Smoothies können Reisebusunternehmen ihren Gästen ohne großen Aufwand etwas Außergewöhnliches bieten und damit einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Dieser grüne Smoothie ist genau das Richtige für einen grauen Herbsttag.

- 3 Handvoll Feldsalat
- Einige Blätter Spinat
- 1 große reife Birne
- 2 kleine Äpfel (möglichst süß)
- 1 kleines Stück Ingwer
- Saft einer 1/4 Zitrone
- 2 TL Salz aus der Mühle (Himalayasalz oder Steinsalz)
- Wasser nach Belieben bzw. Eiswürfel

Feldsalat und Spinat gut waschen, welche Teile entfernen. Ingwer schälen. Bei Äpfeln und Birne Stiel entfernen, entkernen und zusammen mit Feldsalat, Spinat und Ingwer in den Mixbecher geben. Wasser hinzugeben und alles erst anmixen, dann auf der höchsten Stufe cremig aufschlagen. Nach Belieben mit Zitronensaft und Salz würzen.